

innenausschuss@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Innenausschuss
Düsternbrooker Weg 70

24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/4349

UNSER AKTENZEICHEN: 386.00 pl

ANSPRECHPARTNER: Herr Wendt

IHR ZEICHEN: L 215

Betreff: Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsverfahrens des Innen- und Rechtsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags zum Antrag „Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung in Schleswig-Holstein“ - Antrag der Fraktion der SPD – Drucksache 19/2068

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung in Schleswig-Holstein.

Als Deutscher Mieterbund setzen wir uns im Rahmen diverser Projekte seit vielen Jahren für Klimaschutz und die nachhaltige Einsparung von CO₂ ein. Aus diesem Grund befürworten wir grundsätzlich das Motiv des Antrages.

Wir wenden uns allerdings gegen das Vorhaben, die Finanzierung dieser Pläne aus dem „Zweckvermögen Wohnungsbau“ zu bestreiten, da die hier verfügbaren Mittel dringend für die Entstehung neuer, preiswerter Wohnungen gebraucht werden. Bekanntlich ist nur noch ein Bruchteil der ehemals sozial geförderten Wohnungen nach Einführung des „Schleswig-Holsteinischen Wohnraumförderungsgesetzes“ verblieben. Außerdem fallen jährlich mehr Wohnungen aus der öffentlichen Bindung als hinzugewonnen werden. Aus diesem Grund muss das Zweckvermögen ausnahmslos für den Neubau und die Hinzugewinnung durch Modernisierungsmaßnahmen vorbehalten bleiben.

Auch sehen wir die Gefahr eines nennenswerten Anstiegs der jetzt schon als „2. Miete“ bezeichneten Betriebskosten.

Kosten, die in Verbindung mit der Pflege von Dachbegrünung anfallen, dürften aufgrund der Besonderheit der Lage des zu pflegenden Bereichs erheblich sein. Zwar gehen wir im Einklang mit der herrschenden Rechtsprechung davon aus, dass die Kosten für diese Pflegemaßnahmen nicht umlagefähig sind, würden jedoch eine diesbezügliche gesetzgeberische Klarstellung begrüßen.

Sofern diese Punkte bei der normativen Umsetzung des Antrages Berücksichtigung finden, sprechen wir uns für den Antrag aus.

Mit freundlichen Grüßen
Kieler Mieterverein e.V.


(Wendt)
stellv. Geschäftsführer